

A professional Neumann condenser microphone is centered in the frame, mounted in a silver shock mount. The microphone has a silver body and a black mesh grille. The background is a warm, blurred gradient of orange and brown tones. The text "GESCHÄFTSBERICHT UND TRANSPARENZBERICHT 2023" is overlaid on the left side of the image.

GESCHÄFTSBERICHT UND TRANSPARENZBERICHT 2023

The LSG logo consists of the letters "LSG" in a bold, white, sans-serif font, followed by a registered trademark symbol (®). The logo is set against a solid teal rectangular background.

LSG[®]

VORWORT



Dr. Franz Medwenitsch
Geschäftsführer
Produzenten



Mag. Thomas Dürrer
Geschäftsführer
Interpreten

Vor dem Hintergrund herausfordernder gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen war das Geschäftsjahr 2023 für die LSG jedenfalls zufriedenstellend und insgesamt solide. Auf die Verteilung an alle von der LSG vertretenen Rechteinhaber entfielen insgesamt 27,2 Millionen Euro - eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert von 23,8 Millionen Euro. Gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten ist und bleibt die Tantiemenausschüttung der LSG an Tonträgerhersteller, ausübende Künstler und die Produzenten von Musikvideos ein wesentlicher Stabilitäts- und Einkommensfaktor in der heimischen Musikbranche. Dies gilt ebenso auch für die Förderfähigkeit der LSG im Rahmen ihrer Sozialen und Kulturellen Einrichtungen. Durch Verteilung und Förderung leistet die LSG einen unverzichtbaren Beitrag zur kulturellen Vielfalt in der österreichischen Musikszene.

Die Anzahl der von der LSG vertretenen Rechteinhaber stieg in 2023 erfreulicherweise auf den neuen Höchstwert von 25.430 an, davon mehr als 20.000 Interpreten und mehr als 5.000 Produzenten. Wir sehen diesen Anstieg auch als Beleg dafür, dass das finanzielle, rechtliche und inhaltliche Serviceangebot der LSG positiv aufgenommen wird.

Einzelne Einnahmensegmente der LSG entwickelten sich im Geschäftsjahr 2023 überdurchschnittlich gut, andere hingegen gerieten zunehmend unter Druck. So lagen etwa die Einnahmen aus der Sendevergütung im Plus, während sich der negative Trend bei der Speichermedienvergütung fortsetzte und sogar verstärkte. Die Vergütung für die öffentliche Wiedergabe stieg zwar an, bewegt sich allerdings weiterhin auf einem im internationalen Vergleich deutlich unterdurchschnittlichen Niveau.

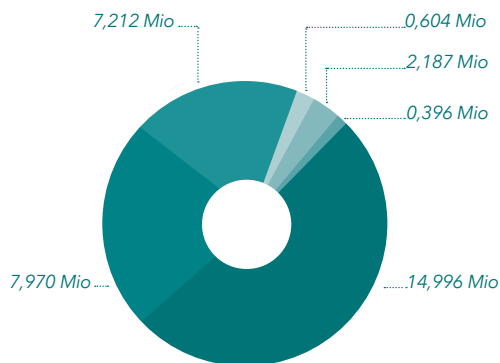
Die Verteilung der Einnahmen an die Bezugsberechtigten der LSG erfolgt nutzungsbezogen. Mehr als 10 Millionen Datensätze aus Sendevorgängen und Nutzungen im Rahmen der öffentlichen Wiedergabe wurden verarbeitet. Die für die Verteilung von Verwertungsgesellschaften speziell in Österreich entwickelte und von der LSG sowohl auf Produzenten- als auch auf Interpretenseite eingesetzte Software Apollon hat sich eindeutig bewährt.

Das strategische Unternehmensziel der LSG wird konsequent weiterverfolgt: Wir wollen unsere Position als Vorzeigeunternehmen im Bereich der kollektiven Rechtswahrnehmung festigen und ausbauen - mit möglichst hohen Einnahmen, möglichst niedrigen Kosten und einem bestmöglichen Service für unsere Mitglieder.

INHALT

Vorwort	2
A. Geschäftsbericht	4
B. Transparenzbericht	6
1. Aufgaben der LSG	6
2. Rechtsform und Organisationsstruktur	6
3. Einnahmen und Erträge	9
4. Kosten der Rechtewahrnehmung und anderer Leistungen	9
5. Verteilung	11
6. Zahlungen von und an andere Verwertungsgesellschaften	15
6.1. Von anderen Verwertungsgesellschaften erhaltene Beträge	15
6.2. An andere Verwertungsgesellschaften gezahlte Beträge	16
7. Bericht über Abzüge für soziale und kulturelle Einrichtungen	17
8. Allgemeine Angaben	18
8.1. Ablehnung von Nutzungsbewilligungen	18
8.2. Verbundene Einrichtungen	18
8.3. An Mitglieder des Aufsichtsrats und des Leitungsorgans gezahlte Vergütungen und andere Leistungen	18
Jahresabschluss, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung	19
Bestätigung des Wirtschaftsprüfers	22

GESCHÄFTSBERICHT



- *Sendung: 14,996 Mio*
- *Öffentliche Wiedergabe: 7,970 Mio*
- *Vervielfältigung und Verbreitung: 7,212 Mio*
- *Zurverfügungstellung: 0,396 Mio*
- *Auslands-erlöse: 2,187 Mio*
- *Finanz- und sonstige Erträge: 0,604 Mio*

Die Einnahmen der LSG aus den ihr übertragenen Rechten, Beteiligungs- und Vergütungsansprüchen erreichten im Geschäftsjahr 2023 insgesamt € 32,8 Mio. und lagen damit rd. 5 % über dem Einnahmenniveau des Vorjahres (€ 31,3 Mio.). Die Erträge aus der öffentlichen Wiedergabe von Tonträgern konnten um mehr als 11 % zulegen - teilweise auch ein Nachzieheffekt nach dem Auslaufen pandemiebedingter Einschränkungen -, jene aus der Sendevergütung stiegen um 2,3% an. Die Speichermedienvergütung war weiterhin rückläufig, im Jahr 2023 um rd. 9%. Die Auslandserlöse der Interpreten verzeichneten ein Plus von 45%, und auch die sonstigen betrieblichen Erträge entwickelten sich vor allem wegen der deutlich höheren Zinsen positiv.

Zu den wesentlichen betrieblichen Aktivitäten der LSG zählte auch im Jahr 2023 die Perfektionierung der Verteilung. Die Hauptabrechnung der LSG-Interpreten und auch der Produzenten beruht auf der Verteilungssoftware Apollon, die von einem unabhängigen österreichischen Software-Unternehmen (BIConcepts) entwickelt wurde und aktuell sowohl von der LSG als auch von mehreren europäischen Schwestergesellschaften der LSG eingesetzt wird.

Die LSG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 Umsatzerlöse für Tonträgerhersteller, Interpreten und Musikvideos iHv. € 32,8 Mio. (2022: € 31,3 Mio.) erzielt und lag damit ein weiteres Jahr im Plus.

Die pandemiebedingte Einnahmendelle scheint damit der Vergangenheit anzugehören.

Die Aufwendungen der LSG für Personal, eigene Sachkosten und Abschreibungen lagen in 2023 bei knapp € 3,0 Mio. (2022: € 3,1 Mio.), für Inkassoleistungen Dritter wurden € 1,7 Mio. aufgewendet (2022: € 1,6 Mio.). Die Steigerung bei den Provisionen für diese Inkassoleistungen ist auf die ebenfalls gestiegenen Umsätze in den betroffenen Vergütungssegmenten zurückzuführen. Aufwandsseitig achtete die LSG auch im Geschäftsjahr 2023 wieder auf Effektivität und Kostendisziplin bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung eines möglichst hohen Serviceniveaus für ihre Bezugsberechtigten.

Auf die Verteilung an alle Gruppen von Bezugsberechtigten der LSG entfielen im abgelaufenen Geschäftsjahr € 27,2 Mio. (2022: € 23,8 Mio.). 50% der Einnahmen aus Speichermedienvergütung wurden wieder den sozialen und kulturellen Einrichtungen

(SKE) der LSG zugeführt und für Förderzwecke zweckgewidmet. Diese Förderbeträge sind damit der Verteilung an die Bezugsberechtigten entzogen.

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren der LSG beziehen sich auf die Entwicklung der Einnahmen aus Rechtevergütung und der betrieblichen Aufwendungen, weiters auf die Höhe der für die Verteilung an die Bezugsberechtigten zur Verfügung stehenden Beträge und letztlich auf die kulturelle und soziale Fördertätigkeit der LSG. Die LSG ist als Verwertungsgesellschaft in Übereinstimmung mit dem VerwGesG 2016 nicht auf Gewinn gerichtet, sodass der Leistungsindikator des Unternehmensgewinns nicht zur Anwendung kommt bzw. durch den bereitgestellten Verteilungsbetrag substituiert wird.

Im Fokus der Planungen der LSG steht einnahmenseitig die laufende Evaluierung und Optimierung sämtlicher Ertragsquellen und insbesondere die nachhaltige Verbesserung der Einnahmen aus der Speichermedienvergütung. Das Projekt der Umstellung auf die Einzeltitelbezoge-

ne Verteilung bei den LSG-Produzenten wird fortgesetzt und perfektioniert.

Die Interpreten verteilen grundsätzlich Aufnahmenbezogen und verwenden dafür die Interpreten-Applikation der Software Apollon. Nachdem Apollon nun auch bereits von mehreren europäischen Schwestergesellschaften der LSG eingesetzt wird, ergeben sich aus dieser Kooperation zunehmend Synergieeffekte für alle teilnehmenden Gesellschaften.

Im Jahr 2024 wird sowohl bei den LSG-Produzenten als auch den LSG-Interpreten ein Upgrade der Abrechnungsoftware Apollon auf die Version 2.0 erfolgen. Die Hauptabrechnung 2023 (im September 2024) wird noch mit der alten Software-Version abgewickelt, danach erfolgt die Umstellung. 



- Die LSG erzielte im Geschäftsjahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von € 32,8 Mio.
- Die Verwaltungskosten der LSG lagen in 2023 bei € 3,0 Mio. (2022: € 3,1 Mio.).
- Für Inkassoleistungen Dritter wurden in 2023 € 1,7 Mio. aufgewendet. (2022: € 1,6 Mio.).
- Auf die Verteilung an alle Gruppen von Bezugsberechtigten der LSG entfielen im abgelaufenen Geschäftsjahr € 27,2 Mio. (2022: € 23,8 Mio.).

TRANSPARENZBERICHT

1. Aufgaben der LSG



Funktion der LSG

Die LSG hat die Funktion einer Treuhänderin und vertritt drei Rechteinhabergruppen:

- *Interpreten (z.B. Musiker, Sänger, Solisten, Ensembles, Orchester, darstellende Künstler, Tänzer)*
- *Tonträgerhersteller (Labels)*
- *Hersteller von Musikvideos*

Die LSG ist die gemeinsame Verwertungsgesellschaft der Interpreten sowie der Hersteller von Tonträgern und Musikvideos. Rechtsgrundlage für die Tätigkeit der LSG und auch aller anderen in Österreich aktiven Verwertungsgesellschaften ist das VerwGesG 2016. Für ihre Tätigkeit verfügt die LSG über eine aufrechte, rechtskräftige und zuletzt mit Bescheid der Aufsichtsbehörde vom 7.4.2017 zu AVW 9.113/17-012 aktualisierte Wahrnehmungsgenehmigung. Ihre Geschäftstätigkeit wird von der Aufsichtsbehörde für Verwertungsgesellschaften kontrolliert und reguliert.

Weitere Informationen zur LSG unter www.lsg.at sowie <http://aufsicht-verw-ges.justiz.gv.at>.

Hauptaufgabe der LSG ist die Sammlung und die kollektive Verwertung von Rechten sowie von Beteiligungs- und Vergütungsansprüchen, die sich aus dem materiellen Urheberrecht ergeben. Die erzielten Lizenz Erlöse werden von der LSG nach Abzug des für die Rechteverwaltung anfallenden Aufwands an die Rechteinhaber verteilt.

Die Sammlung der Rechte erfolgt durch den Abschluss so genannter Wahrnehmungsverträge. Die Verteilung der eingenommenen Rechtevergütungen wird nach Verteilungsregeln vorgenommen, die vom LSG-Beirat beschlossen werden. Die LSG wertet jedes Jahr mehr als 10 Millionen Sendeminuten von heimischen Radio- und TV-Programmen als Grundlage für die nutzungsbezogene Verteilung der Lizenzeinnahmen aus.

Darüber hinaus ist die LSG – im Sinne einer Interessenvertretung und Anwaltschaft für ihre Mitglieder – im Bereich der Förderung sozialer und kultureller Projekte sowie in der gerichtlichen Verfolgung von illegalen Eingriffen in den Rechtebestand ihrer Bezugsberechtigten aktiv. 

2. Rechtsform und Organisationsstruktur¹

Die LSG ist als GmbH mit zwei Gesellschaftern organisiert, die einen jeweils 50%-igen Gesellschaftsanteil halten. Diese sind die Österreichische Interpretengesellschaft (ÖSTIG) und der Verband der Österreichischen Musikwirtschaft – IFPI Austria.

Auf Interpreten- und Herstellerseite sind so genannte Berechtigtenversammlungen vorgesehen. Damit wird jenen Bezugsbe-

rechtigten, die nicht gleichzeitig Mitglieder in einem der beiden Gesellschaftervereine sind, eine Mitbestimmung in der LSG ermöglicht. Die Bezugsberechtigten können in Summe vier Delegierte (jeweils zwei auf Interpreten- und Herstellerseite) für die Funktionsperiode von

¹ § 45 Abs 1 Z 2 VerwGesG 2016

ORGANIGRAMM DER LSG



max. vier Jahren in den LSG Beirat wählen. Die Bezugsberechtigtenversammlung wird mindestens alle zwei Jahre (vom Geschäftsführer) einberufen.

Der Beirat ist das Hauptentscheidungsorgan und besteht aus 12 Delegierten und einem Vorsitzenden, der von der Generalversammlung bestellt wird. Der

Vorsitzende hat eine inhaltlich-organisatorische Leitungsfunktion, verfügt aber im Beirat über kein eigenes Stimmrecht. Vier Delegierte werden aus den Berechtigtenversammlungen bestellt und jeweils vier weitere Delegierte von den Gesellschaftern IFPI bzw. ÖSTIG. Die Hauptaufgaben des Beirats sind Beschlüsse über Wahrnehmungsverträge, Bedingungen für die nicht-kommerzielle Nutzung des Repertoires, Verteilungsregeln und Regeln für Zuwendungen aus den sozialen und kulturellen Einrichtungen.



Als Mitglieder des
LSG-Beirats waren im
abgelaufenen
Geschäftsjahr tätig:

Vom 1.1.2023 bis 31.12.2023

Interpreten	Produzenten
Robert Brunnlechner	Alexander Hirschenhauser
Prof. Kurt Brunthaler	Klaus Hoffmann
Mag. Bernhard Naoki Hedenborg	Ekkehard Kuhn, LL.M.
Philipp Kullnig	Karsten Kuskop-Schulze
Peter Paul Skrepek	Manfred Lappé
Prof. Mario Steller	Franz Pleterski

Zum Vorsitzenden des Beirates wurde Rechtsanwalt Dr. Paul Schmidinger bestellt.

Entsprechend dem VerwGesG 2016 gibt es in der LSG unter der Bezeichnung Aufsichtsausschuss ein aus drei Mitgliedern bestehendes Aufsichtsorgan. Zwei Mitglieder wählt der Beirat aus seiner Mitte, und zwar je ein Mitglied auf Hersteller- bzw. Interpretenseite. Der Vorsitzende wird von der Generalversammlung bestellt und verfügt im Aufsichtsausschuss über ein eigenes Stimmrecht. Der Ausschuss hat vor allem die Geschäftsführung zu überwachen und sich regelmäßig, mindestens vierteljährlich, von der Geschäftsführung über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft berichten zu lassen (Quartalsbericht).



Als Mitglieder des
Aufsichtsausschusses
der LSG waren im
abgelaufenen
Geschäftsjahr tätig:

Vom 1.1.2023 bis 31.12.2023

Interpreten: Mag. Bernhard Naoki Hedenborg

Produzenten: Karsten Kuskop-Schulze

Vorsitzender: Dr. Paul Schmidinger

Weitere Organe der LSG sind die beiden Geschäftsführer, Mag. Thomas Dürrer (Interpreten) und Dr. Franz Medwenitsch (Hersteller), sowie die Generalversammlung.

Die Aufsichtsbehörde ist eine eigenständige Behörde, die dem Bundesministerium für Justiz nachgeordnet ist. Sie übt die Staatsaufsicht über die österreichischen Verwertungsgesellschaften aus (weitere Informationen unter <http://aufsicht-verwges.justiz.gv.at/aufsicht>). 

3. Einnahmen und Erträge²

Die LSG erzielte im Geschäftsjahr 2023 aus der Rechtewahrnehmung folgende **Einnahmen und Erträge**³:

<i>Einnahmen und Erträge</i>		
<i>Rechtekategorie</i>	<i>Nutzungsart</i>	<i>Einnahmen</i>
Sendung ⁴	Originäre Sendung	11.713.129,57
	Kabelweitersendung	1.765.392,36
	Simulcasting und Webcasting	385.531,41
	OTT/IPTV/Mobile TV	1.131.940,69
Öffentliche Wiedergabe	Öffentliche Wiedergabe	7.970.306,30
Vervielfältigung und Verbreitung	Speichermedienvergütung	4.920.695,98
	Musikservices inkl. Dubbing	2.246.475,23
	Bibliothekstantieme	44.500,29
Zurverfügungstellung	Catch-up Services	367.459,08
	Öffentliche Zurverfügungstellung für Unterricht und Lehre	28.500,00
Auslandserlöse	Auslandserlöse	2.187.140,04
Finanz- und sonstige Erträge	Finanz- und sonstige Erträge	603.768,13
Summe		33.364.839,08



4. Kosten der Rechtewahrnehmung und anderer Leistungen⁵

Die im Geschäftsjahr 2023 entstandenen **Betriebskosten und finanziellen Aufwendungen** der LSG schlüsseln sich wie folgt auf:

<i>Kosten für die Rechtewahrnehmung</i>		
	Betriebskosten und finanzielle Aufwendungen	in % zu den Einnahmen
Sendung	2.117.846,49	14,12
Öffentliche Wiedergabe	1.125.626,29	14,12
Vervielfältigung und Verbreitung	671.017,46	9,30
Zurverfügungstellung	55.920,30	14,12
Auslandserlöse	308.884,28	14,12
Finanz- und sonstige Erträge	85.268,65	14,12
Summe	4.364.563,48⁶	13,08

² § 45 Abs 2 VerwGesG 2016

³ Die im Geschäftsjahr 2023 erzielten Einnahmen und Erträge werden im Geschäftsjahr 2024 an die LSG-Bezugsberechtigten verteilt.

⁴ Sendevergütungen einschließlich des Entgelts für die Vervielfältigung zu Sendezwecken.

⁵ § 45 Abs 3 VerwGesG 2016

⁶ Abzüglich aufgelöster Rückstellungen, Verwaltungskosten SKE Fonds, Lobbying und Anti-Piracy

Als Mittel zur Deckung der oben angeführten im Geschäftsjahr 2023 entstandenen Kosten werden die Einnahmen und Erträge der LSG aus demselben Wirtschaftsjahr verwendet.



Vor der Verteilung an die Bezugsberechtigten (erfolgt in 2024) werden folgende **Abzüge** vorgenommen:

<i>Abzüge</i>	
<i>Rechtekategorie/Nutzungsart</i>	
Sendung	
Originäre Sendung	1.654.215,80
Kabelweitersendung	249.321,92
Simulcasting und Webcasting	54.447,63
OTT/IPTV/Mobile TV	159.861,13
Öffentliche Wiedergabe	
Öffentliche Wiedergabe	1.125.626,29
Vervielfältigung und Verbreitung	
Speichermedienvergütung	347.468,75
Musikservices inkl. Dubbing	317.264,04
Bibliothekstantieme	6.284,66
Zurverfügungstellung	
Catch-up Services	51.895,32
Öffentliche Zurverfügungstellung für Unterricht und Lehre	4.024,98
Auslandserlöse	
Auslandserlöse	308.884,28
Finanz- und sonstige Erträge	
Finanz- und sonstige Erträge	85.268,65
Summe	4.364.563,48



5. Verteilung⁷

Die Produzenten- und die Interpretenverrechnung innerhalb der LSG nehmen die Verteilung an ihre jeweiligen Bezugsberechtigten eigenständig und nach eigenen Verteilungsregeln vor. Im Geschäftsjahr 2023 wurden die Einnahmen und Erträge aus dem Jahr 2022 im Zuge der jährlichen Verteilung zugewiesen und ausgeschüttet. Die Tantiemenausschüttung an alle Bezugsberechtigengruppen (Interpreten, Tonträgerhersteller und Musikvideoproduzenten) erfolgte innerhalb der in § 34 VerwGesG 2016 dafür vorgesehenen Fristen.

Folgende Beträge wurden den Rechteinhabern **zugewiesen**:

<i>Zugewiesene Beträge</i>	
<i>Rechtekategorie/Nutzungsart</i>	
Sendung	
Originäre Sendung	10.218.471,05
Kabelweitersendung	1.408.314,46
Simulcasting und Webcasting	266.048,14
OTT/IPTV/Mobile TV	942.419,00
Öffentliche Wiedergabe	
Öffentliche Wiedergabe	6.253.722,13
Vervielfältigung und Verbreitung	
Speichermedienvergütung	2.360.226,51
Musikservices inkl. Dubbing	1.766.059,36
Bibliothekstantieme	38.980,19
Zurverfügungstellung	
Catch-up Services	243.607,09
Öffentliche Zurverfügungstellung für Unterricht und Lehre	187.124,16
Auslandserlöse	
Auslandserlöse	1.324.423,94
Finanz- und sonstige Erträge	
Finanz- und sonstige Erträge	40.158,78
Summe	25.049.554,89



Im Durchschnitt wurden € 516,61 an Rechteinhaber zugewiesen. Auf Grund der strukturell unterschiedlichen Verteilung auf Produzenten- und Interpretenseite lässt sich lediglich ein Medianwert pro Rechteinhabergruppe bilden. Dieser liegt für die Tonträgerproduzenten bei € 69,82, bei den Musikvideoproduzenten bei € 640,19 und bei den Interpreten bei € 8,77.

⁷ § 45 Abs 4 VerwGesG 2016



Im Durchschnitt wurden € 828,80 an Bezugsberechtigte ausgeschüttet. Auf Grund der unterschiedlichen Abrechnungen auf Produzenten- und Interpretenseite lässt sich lediglich ein Medianwert pro Bezugsberechtigtengruppe bilden. Dieser liegt für die Tonträgerproduzenten bei € 82,44, bei den Musikvideoproduzenten bei € 782,48 und bei den Interpreten bei € 120,84.

Davon wurden folgende Beträge **ausgeschüttet**:

<i>Ausgeschüttete Beträge</i>	
<i>Rechtekategorie/Nutzungsart</i>	
Sendung	
Originäre Sendung	11.026.585,05
Kabelweisersendung	1.519.689,11
Simulcasting und Webcasting	287.088,20
OTT/IPTV/Mobile TV	1.016.949,03
Öffentliche Wiedergabe	
Öffentliche Wiedergabe	6.748.289,31
Vervielfältigung und Verbreitung	
Speichermedienvergütung	2.546.881,84
Musikservices inkl. Dubbing	1.905.725,79
Bibliothekstantieme	42.062,89
Zurverfügungstellung	
Catch-up Services	262.872,43
Öffentliche Zurverfügungstellung für Unterricht und Lehre	201.922,62
Auslandserlöse	
Auslandserlöse	1.429.164,22
Finanz- und sonstige Erträge	
Finanz- und sonstige Erträge	43.334,68
Summe	27.030.565,16

Folgende Beträge wurden den Rechteinhabern **zugewiesen, aber noch nicht ausgeschüttet**⁸:

	<i>Einnahmen 2020 Zugewiesen und noch nicht ausgeschüttet</i>	<i>Einnahmen 2021 Zugewiesen und noch nicht ausgeschüttet</i>	<i>Einnahmen 2022 Zugewiesen und noch nicht ausgeschüttet</i>
Rechtekategorie/Nutzungsart			
Sendung			
Originäre Sendung	423.947,81	435.343,27	413.446,28
Kabelweitersendung	58.030,44	59.371,06	56.981,36
Simulcasting und Webcasting	10.599,00	11.653,83	10.764,49
OTT/IPTV/Mobile TV	33.580,91	39.247,24	38.130,92
Öffentliche Wiedergabe			
Öffentliche Wiedergabe	208.365,76	153.222,93	253.029,85
Vervielfältigung und Verbreitung			
Speichermedienvergütung	270.993,95	116.813,64	95.496,37
Musikservices inkl. Dubbing	57.616,61	42.159,16	71.455,96
Bibliothekstantieme	1.732,11	1.742,98	1.577,16
Zurverfügungstellung			
Catch-up Services	9.327,54	9.944,15	9.856,51
Öffentliche Zurverfügungstellung für Unterricht und Lehre	136,23	-	7.571,17
Auslandserlöse			
Auslandserlöse	68.307,36	52.337,08	53.587,09
Finanz- und sonstige Erträge			
Finanz- und sonstige Erträge	6.791,67	6.830,32	1.624,85
Summe	1.149.429,39	928.665,65	1.013.522,01

⁸ Diese Beträge konnten bestimmten Rechteinhabern zwar zugewiesen, jedoch mangels korrekter Bankverbindung, mangels bestehender Vertragsbeziehungen (Wahrnehmungs- oder Gegenseitigkeitsvertrag) bzw. mangels Erreichens des Mindestbetrags der Ausschüttung nicht ausgeschüttet werden.

Folgende Beträge wurden bereits **eingezogen**, aber noch **nicht** den Rechteinhabern **zugewiesen**:

	<i>Einnahmen 2020</i> <i>Eingezogen und</i> <i>noch nicht</i> <i>zugewiesen</i>	<i>Einnahmen 2021</i> <i>Eingezogen und</i> <i>noch nicht</i> <i>zugewiesen</i>	<i>Einnahmen 2022</i> <i>Eingezogen und</i> <i>noch nicht</i> <i>zugewiesen</i>
Rechtekategorie/Nutzungsart			
Sendung			
Originäre Sendung	139.634,44	233.247,67	244.094,36
Kabelweitersendung	19.113,31	31.809,75	33.641,20
Simulcasting und Webcasting	3.490,96	6.243,88	6.355,24
OTT/IPTV/Mobile TV	11.060,44	21.027,84	22.512,09
Öffentliche Wiedergabe			
Öffentliche Wiedergabe	68.628,82	82.093,59	149.386,17
Vervielfältigung und Verbreitung			
Speichermedienvergütung	89.256,48	62.586,26	56.380,06
Musikservices inkl. Dubbing	18.977,01	22.587,98	42.186,85
Bibliothekstantieme	570,50	933,85	931,14
Zurverfügungstellung			
Catch-up Services	3.072,18	5.327,86	5.819,18
Öffentliche Zurverfügungstellung für Unterricht und Lehre	44,87	-	4.469,94
Auslandserlöse			
Auslandserlöse	22.498,19	28.041,09	31.637,26
Finanz- und sonstige Erträge			
Finanz- und sonstige Erträge	2.236,95	3.659,54	959,30
Summe	378.584,17	497.559,32	598.372,79

Die endgültige Zuweisung und Verteilung der Einnahmen aus dem Geschäftsjahr 2023 war bei Erstellung dieses Transparenzberichts noch in Bearbeitung, sodass definitive Angaben darüber erst im Transparenzbericht des Folgejahres gemacht werden können. Die Frist für die Verteilung endet gemäß § 34 Abs 3 VerwGesG 2016 mit Ende September 2024.

6. Zahlungen von und an andere Verwertungsgesellschaften⁹

6.1. Von anderen Verwertungsgesellschaften erhaltene Beträge:

Folgende Beträge hat die **LSG von anderen Verwertungsgesellschaften** im Geschäftsjahr 2023 erhalten:



Davon behält die LSG bei der weiteren Verteilung Abzüge in Höhe von 13,08% ein.

<i>Zahlende VerwGes</i>	<i>Betrag</i>
ABRAMUS ASSOCIACAO BRASIL	6.505,82
ADAMI	101.416,22
AIE	2.974,84
AKM	8.998.067,74
AUSTRO MECHANA	4.821.195,93
CCS RIGHTS MANAGEMENT	142,00
GRAMEX DK	39.675,04
GRAMEX FI	9.998,74
GVL	2.153.210,27
KOLLECTIVE NEIGHBOURING RIGHTS LTD.	6.442,00
LITERAR MECHANA	1.807.687,94
NORMA	1.068,39
PLAY RIGHT	21.420,52
PPL	151.334,82
SAMI	16.675,41
SENA	19.415,40
SWISSPERFORM	129.210,74
VAM	200.085,17
Summe	18.486.526,99

⁹ § 45 Abs 5 VerwGesG 2016

6.2. An andere Verwertungsgesellschaften gezahlte Beträge:

Folgende Beträge hat die LSG im Geschäftsjahr 2023 an andere Verwertungsgesellschaften gezahlt:

Rechtekategorie/Nutzungsart													
Sendung					Öffentliche Wiedergabe	Vervielfältigung und Verbreitung			Zurverfügungstellung		Auslandserlöse	Finanz- und sonstige Erträge	Summe
VerwGes	Originäre Sendung	Kabelweiter-sendung	Simulcasting und Webcasting	OTT/ IPTV/ Mobile TV	Öffentliche Wiedergabe	Speicher-medien-vergütung	Musikservices inkl. Dubbing	Bibliotheks-tantieme	Catch-up Services	Öffentliche Zurverfügungstellung für Unterricht und Lehre	Auslandserlöse	Finanz- und sonstige Erträge	
ADAMI	11.099,12	1.529,69	288,98	1.023,64	6.792,68	2.563,64	2.918,26	42,34	264,60	203,25	1.438,57	43,62	27.208,37
AIE	16.958,82	2.337,27	441,54	1.564,06	10.378,83	3.917,09	2.930,99	64,69	404,30	310,56	2.198,05	66,65	41.572,84
CCS	4.444,29	612,51	115,71	409,88	2.719,91	1.026,53	768,11	16,95	105,95	81,39	576,03	17,47	10.894,72
GRAMEX DK	12.404,27	1.709,56	322,96	1.144,01	7.591,43	2.865,09	2.143,83	47,32	295,72	227,15	1.607,73	48,75	30.407,81
GRAMEX FIN	4.661,67	642,47	121,37	429,93	2.852,95	1.076,74	805,68	17,78	111,13	85,37	604,20	18,32	11.427,62
GVL	186.343,23	25.681,91	4.851,63	17.185,88	114.042,38	43.040,90	32.205,72	1710,84	4.442,40	3.412,38	24.152,09	732,33	456.801,70
IFPI SE	641,37	88,39-	16,70	59,15	392,52	148,14	110,85	-	15,29	11,75	83,13	2,52	1.572,26
INTERGRAM	2.698,48	371,91	70,26	248,87	1.651,47	623,29	466,38	10,29	64,33	49,42	349,75	10,61	6.615,05
ITSRIGHT	4.394,55	605,66	114,42	405,30	2.689,47	1.015,04	759,51	16,76	104,77	80,47	569,58	17,27	10.772,80
NORMA	969,92	133,67	25,25	89,45	593,59	224,03	167,63	3,70	23,12	17,76	125,71	3,81	2.377,66
NUOVO IAMIE	6.143,60	846,71	159,95	566,61	3.759,89	1.419,03	1.061,80	23,44	146,46	112,50	796,28	24,14	15.060,41
PLAYRIGHT	3.903,46	537,98	101,63	360,00	2.388,92	901,61	674,64	14,89	93,06	71,48	505,93	15,34	9.568,94
PPL	845.503,01	116.527,62	22.013,52	77.978,22	517.449,32	195.291,31	146.128,37	3.225,32	20.156,69	15.483,14	109.586,30	13.322,84	2.072.665,65
RAAP	15.351,16	2.115,70	399,68	1.415,79	9.394,94	3.545,76	2.653,14	58,56	365,97	281,12	1.989,68	60,33	37.631,82
SAMI	35.261,71	4.721,97	892,04	3.159,86	20.968,23	7.913,65	5.921,46	130,70	816,80	627,41	4.440,69	134,65	83.989,15
SENA	55.407,40	7.636,27	1.442,59	5.110,06	33.909,42	12.797,81	9.576,07	211,36	1.320,91	1.014,64	7.181,40	217,75	135.825,67
SWISSPERFORM	4.362,44	601,23	113,58	402,33	2.669,82	1.007,62	753,96-	16,64	104,00-	79,89	565,42	17,14	10.694,08



Bei diesen Beträgen wurden Abzüge in Höhe von 16,81 % auf Seiten der LSG Interpretenverrechnung und Abzüge in Höhe von 5,68 % auf Seiten der LSG Produzentenverrechnung bereits berücksichtigt.

7. Bericht über Abzüge für soziale und kulturelle Einrichtungen¹⁰

Für soziale und kulturelle Einrichtungen (SKE) wurden folgende Beträge von den Einnahmen im Geschäftsjahr 2023 abgezogen:

Abzüge für SKE	
Rechtekategorie/Nutzungsart	
Vervielfältigung und Verbreitung	
Speichermedienvergütung	2.460.348

Im Geschäftsjahr 2023 wurden insgesamt € 2.568.098 für soziale und kulturelle Zwecke verwendet.

Die LSG dotierte ihre SKE im Geschäftsjahr 2023 ausschließlich mit Einnahmen aus der Speichermedienvergütung, und zwar im gesetzlich vorgeschriebenen Ausmaß von 50%. Bei anderen Einnahmen wurden keine SKE-Abzüge vorgenommen. Bei der Vornahme der Abzüge erfolgte noch keine Differenzierung nach dem späteren Verwendungszweck, um der LSG eine flexible Handhabung je nach Eingang der Förderanträge zu ermöglichen.

Für die Verwaltung und Einhebung der SKE fielen Kosten in Höhe von € 300.000 an.

SKE Förderungen		
	soziale Zwecke	kulturelle Zwecke
Einzelförderung von Konzerten	-	372.450
Einzelförderung von Musikproduktionen	-	223.073
Einzelförderung von Musikvideoproduktionen	-	41.500
Wissenschaftsförderung und Stipendienvergabe	33.821	-
Förderung einschlägiger Publikationen	33.701	-
Förderung der Interessenvertretung und Pirateriebekämpfung	135.000	-
Förderung von Organisationen im Kulturbereich	-	454.376
Förderung von Veranstaltungen im Kulturbereich	-	766.664
Unterstützung standesfördernder Projekte	117.273	-
Soziale Zuschüsse an Interpretinnen und Interpreten	101.240	-
Unterstützung von Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	-	35.000
Unterstützung für Projekte und Musikproduzent:innen	-	254.000
	421.035	2.147.063
Summe		2.568.098

¹⁰ § 45 Abs 6 VerwGesG 2016



8. Allgemeine Angaben

8.1. Ablehnung von Nutzungsbewilligungen¹¹

Die LSG hat im Geschäftsjahr 2023 keine Anfragen von Nutzern abgelehnt.

8.2. Verbundene Einrichtungen¹²

Es stehen keine Einrichtungen, direkt oder indirekt, vollständig oder teilweise, im Eigentum der LSG oder werden von der LSG in dieser Form beherrscht.

8.3. An Mitglieder des Aufsichtsrats und des Leitungsorgans gezahlte Vergütungen und andere Leistungen¹³

Im Jahr 2023 wurde der Gesamtbetrag von € 334.674,- an die Mitglieder des Aufsichtsausschusses und des Leitungsorgans der LSG als Vergütung und andere Leistung bezahlt. 



Mitgliederstand:

Im Geschäftsjahr 2023 umfasste der Mitgliederstand der LSG zum 31.12.2023 20.388 Interpreten (2022: 20.108), 4.714 Produzenten (2022: 4.631) und 328 Musikvideo-produzenten (2022: 308).

¹¹ § 45 Abs 1 Z 1 VerwGesG 2016

¹² § 45 Abs 1 Z 3 VerwGesG 2016

¹³ § 45 Abs 1 Z 4 VerwGesG 2016

JAHRESABSCHLUSS UND KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Jahresabschluss der LSG für das Geschäftsjahr 2023 wurde von den Abschlussprüfern LeitnerLeitner Audit Partners GmbH Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. 



Die Bilanz zum 31.12.2023, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2023 sind dem Transparenzbericht angeschlossen.

LSG - Wahrnehmung von Leistungsschutzrechten Gesellschaft m.b.H., Wien

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA

	2023		2022
	EUR	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	2.000,15		0
		2.000,15	0
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	48.036,77		28
2. geleistete Anzahlungen	12.000,00		0
		60.036,77	28
III. Finanzanlagen			
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	801.184,00		764
		801.184,00	764
		863.220,92	792
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.600.745,14		6.817
2. Forderungen an Bezugsberechtigte	4.845.000,00		4.780
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	247.861,00		234
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände davon Restlaufzeit ≤ 1 Jahr EUR 26.035,00; VJ: TEUR 26	640.771,17		481
		12.334.377,31	12.312
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		40.575.608,03	39.120
		52.909.985,34	51.432
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.351,55	0
		53.776.557,81	52.224

PASSIVA

	2023		2022
	EUR	EUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL			
I. eingefordertes Stammkapital:			
gezeichnetes Stammkapital	36.336,42		36
abzüglich sonstige nicht eingeforderte ausstehende Einlagen (davon eingezahlt EUR 18.168,23; VJ: TEUR 18)	-18.168,20		-18
		18.168,22	18
II. Bilanzgewinn		0,00	0
(davon Gewinnvortrag EUR 0,00, VJ TEUR 0,00)			
		18.168,22	18
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	301.100,00		256
2. Rückstellungen für Pensionen	1.292.600,00		1.269
3. sonstige Rückstellungen	2.024.945,24		3.963
		3.618.645,24	5.488
D. VERBINDLICHKEITEN			
davon Restlaufzeit ≤ 1 Jahr EUR 50.138.744,35; VJ: TEUR 46.249			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	332.518,42		13
davon Restlaufzeit ≤ 1 Jahr EUR 332.518,42; VJ: TEUR 13			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Bezugsberechtigten	27.226.517,35		23.752
davon Restlaufzeit ≤ 1 Jahr EUR 27.226.517,35; VJ: TEUR 23.306			
3. Verbindlichkeiten für SKE	22.363.444,61		22.771
davon Restlaufzeit ≤ 1 Jahr EUR 22.363.444,61; VJ: TEUR 22.771			
4. sonstige Verbindlichkeiten	216.263,97		183
davon Restlaufzeit ≤ 1 Jahr EUR 216.263,97; VJ: TEUR 159			
davon aus Steuern EUR 0,00; VJ: TEUR 0			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 47.130,38; VJ: TEUR 44			
		50.138.744,35	46.718
E. Rechnungsabgrenzungsposten		1.000,00	0
		53.776.557,81	52.224

LSG - Wahrnehmung von Leistungsschutzrechten Gesellschaft m.b.H., Wien

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Jänner 2023 bis 31. Dezember 2023

	2023		2022
	EUR	EUR	TEUR
1 . Umsatzerlöse		32.761.070,93	31.246
2 . sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	2.083,33		0
b) übrige	52.977,90		41
		55.061,23	41
3 . Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter (davon Löhne EUR 0,00; VJ: TEUR 0) (davon Gehälter EUR 1.468.512,37 VJ: TEUR 1.364)	-1.468.512,37		-1.364
b) soziale Aufwendungen (davon Aufwendungen für Altersversorgung EUR 51.006,22 VJ: TEUR 285) (davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter Vorsorgekassen EUR 62.390,66 VJ: TEUR 31) (davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge EUR 372.291,53 VJ: TEUR 332)	-485.688,41		-663
		-1.954.200,78	-2.028
4 . Abschreibungen			
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (davon außerplanmäßige Abschreibungen 0,00; VJ: TEUR 0)	-25.322,72		-34
		-25.322,72	-34
5 . sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Fremdleistungen extern	-1.719.994,70		-1.579
b) Eigenanteil	-965.967,78		-1.063
c) übrige	-2.095.347,99		-2.350
		-4.781.310,47	-4.992
6 . Zwischensumme aus Z 1 bis 5 (Betriebsergebnis)		26.055.298,19	24.233
7 . Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		117.642,00	4
8 . sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		380.181,90	1
9 . Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen		37.086,00	0
10 . Aufwendungen aus Finanzanlagen (davon Abschreibungen EUR 0; VJ TEUR 52)		0,00	-52
11 . Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-20,21	-2
12 . Zwischensumme aus Z 7 bis 11 (Finanzergebnis)		534.889,69	-50
13 . Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 6 und Z 12)		26.590.187,88	24.183
14 . Ergebnis nach Steuern		26.590.187,88	24.183
15 . Jahresüberschuss		26.590.187,88	24.183
16 . Vergütungen an Bezugsberechtigte		-26.590.187,88	-24.183
17 . Bilanzgewinn		0,00	0

Geldflussrechnung der LSG - Wahrnehmung von Leistungsschutzrechten Gesellschaft m.b.H., Wien

	2023 in TEUR
1. Ergebnis vor Steuern	26.590
2. + Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereichs	25
3. - Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereichs	-37
4. Geldfluss aus dem Ergebnis	26.578
5. -/+ (-) Zunahme/(+) Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-26
6- +/- (+) Zunahme/(-) Abnahme von Rückstellungen	-1.869
. +/- (+) Zunahme/(-) Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	3.421
7. Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	28.105
8. - Vergütungen an Bezugsberechtigte	-26.590
9. Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.515
10. + Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	0
11. - Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-59
12. Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-59
13. + Einzahlungen von Eigenkapital	
14. - Rückzahlungen von Eigenkapital	
15. - Gewinnausschüttungen	
16. - Gewinnentnahmen	
17. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten	
18. - Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	
19. Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0
20. = zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	1.456
21. + Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	39.120
22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode	40.576

BESTÄTIGUNG DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

4 Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

LSG – Wahrnehmung von Leistungsschutzrechten Gesellschaft m.b.H., Wien,

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder

die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit

besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Bericht zu den Angaben gemäß § 45 Abs 2 bis 6 VerwGesG

Die im Transparenzbericht enthaltenen Angaben nach § 45 Abs 2 bis 6 VerwGesG sind gemäß § 46 Abs 1 VerwGesG durch einen Abschlussprüfer zu prüfen.

Urteil

Nach unserer Beurteilung entsprechen die im Transparenzbericht enthaltenen Angaben gemäß § 45 Abs 2 bis 6 VerwGesG den gesetzlichen Bestimmungen und stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, 28. August 2024

LeitnerLeitner Audit Partners GmbH Wirtschaftsprüfer
Schwarzenbergplatz 14, 1040 Wien

Nicht unterfertigtes Exemplar – elektronisch ausgegeben

Herbert Heiser
Wirtschaftsprüfer
und Steuerberater

Eva-Maria Schlitzer-Alagas
Wirtschaftsprüferin
und Steuerberaterin

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

IMPRESSUM

LSG WAHRNEHMUNG VON LEISTUNGSSCHUTZRECHTEN GMBH
A-1010 Wien | Seilerstätte 18-20 | Mezzanin
+43 (1) 535 60 35 | office@lsg.at | www.lsg.at

© 2024 LSG
Satzfehler vorbehalten.

Gestaltung: Madame Grafix Lilo Werbach
ICONS: www.shutterstock.com
COVERFOTO: [unsplash](https://unsplash.com/) / Joseoh Chan